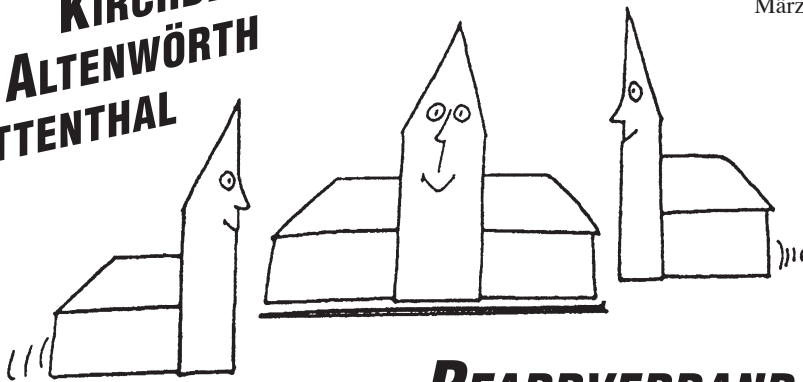


**KIRCHBERG
ALTENWÖRTH
OTTENTHAL**

März 2021



AKTUELL

PFARRVERBAND



**FASTENZEIT
OSTERN
2021**

LIEBE GEMEINDE!

Ich freue mich sehr, dass wieder ein Pfarrblatt herauskommt! Die letzte Postwurfsendung, die Euch vor Weihnachten hätte erreichen sollen, haben manche gar nicht erhalten, wieder andere viel zu spät, erst nach Weihnachten. Fehler passieren. Die Post hat sich dafür bei der Pfarre entschuldigt.

Seit fast einem Jahr leben wir in einer Art Ausnahmezustand (keine PGR- und VVR-Sitzungen, eingeschränkte Messen und Sakramentenvorbereitung, Abstände, Masken, Desinfektion etc.). Die CORONA-Pandemie hat weiterhin viele Bereiche unseres Lebens fest im Griff. Das betrifft auch das Pfarrleben. Vieles ist daher schwer planbar. *Dürfen wir Ostern miteinander feiern, oder nicht? Kommt ein 4. Lockdown, oder nicht? Kann die Erstkommunion und die Firmung gespendet werden, oder nicht?* Alles Ungewissheiten, unter denen wir leiden. Nichtsdestotrotz dürfen wir darauf vertrauen, dass wir irgendwann einmal wieder zu unserem „normalen“ Leben zurückkehren können.

Ostern ist das Fest der Hoffnung!

Das Fest des Übergangs vom Tod zum Leben, aus dem Dunkeln zum Licht! Auch in Krisenzeiten sind wir letztendlich immer in Gottes liebender Hand geborgen! Er wird uns auch aus der aktuellen Krise herausholen.

Bereiten wir uns auf Ostern vor: durch stilles Gebet, Bibelstudium, Kreuzweg, Anbetung, Werke der Nächstenliebe etc. – und bitten wir

Durchblick

**Hinter dem Leid
ist das Leben.**

**Und der das Leid sieht,
kann wahres Leben ahnen.**



den Herrn, dass wir Ostern, das größte und wichtigste Fest im Kirchenjahr, miteinander feiern können.

Das aktuelle Pfarrblatt möchte vor allem Informationen und einen terminlichen Ausblick auf die kommenden Wochen geben. Wir wollen hoffen, dass sich der Großteil des Geplanten auch realisieren lässt. Etwaige der CORONA-Situation geschuldete Änderungen entnehmt bitte den Verlautbarungen in den Schaukästen unserer Pfarrkirchen bzw. unserer Homepage.

Euch allen eine sehr gesegnete und fruchtbringende Fastenzeit! Ich freue mich auf gemeinsame Gottesdienste und bleibt gesund!

*Euer
Pfarrer Max Walterskirchen*

Fastenaktion in Altenwörth

Während der gesamten Fastenzeit liegt in Altenwörth wieder das **Fürbittenbuch** am Marienaltar auf – wir bitten Sie, dieses Angebot zu nutzen.

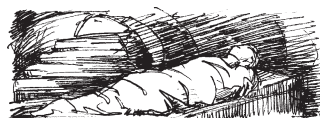
Ein weiteres Angebot findet sich rechts neben der Kirche (Missionskreuz). Hier befindet sich die **Klagemauer**. Sie haben die Möglichkeit, alles was Sie bedrückt, aber auch worüber Sie sich freuen oder dankbar sind, auf einen Zettel zu schreiben und in die Ritzen der Klagemauer zu stecken (Zettel und Kuli sind dort). Von Zeit zu Zeit wird die Klagemauer geleert und die Zettel werden ungelesen verbrannt.

Ratschen zu den Kartagen



Leider können wir noch nicht genau sagen, ob das Ratschen erlaubt sein wird – wir hoffen schon! **Weitere Infos** erhalten Sie in den Schaukästen, Veröffentlichungen oder auf der Homepage!

Heiliges Grab



Auch heuer wieder gibt es die Möglichkeit, das Heilige Grab in den Pfarren Altenwörth und Kirchberg zu besuchen – am Karsamstag von 8 bis 13 Uhr!



Osterbrauchtum

Das bekannte Osterei wird aus zwei Gründen mit dem Osterfest in Verbindung gebracht. Das Ei galt schon seit Urzeiten als Symbol des Lebens und der Fruchtbarkeit. Die Bemalung des Eis erhöht dessen Symbolwert. Weiters galt das Ei als Pachtzins des kleinen Mannes, der Gründonnerstag als Pachttag.

Die Bedeutung des Osterhasen könnte auf folgenden Zusammenhang zurückgehen: In der byzantinischen Tiersymbolik ist der Hase ein Symbol für Christus. Da er keine Augenlider hat, schläft er mit offenen Augen. Ähnlich ist Jesus durch den Tod nicht entschlafen.

Kathpress



Was fällt Ihnen ein, wenn Sie das Bild auf der Titelseite betrachten. Müssen Sie schmunzeln?

Sogenannte Emojis – also die auf den Eiern aufgemalten Gesichter – sind allen Benutzern von digitalen Kommunikationsprogrammen bekannt. Sie drücken in Bildern das aus, was wir in Worten weitschweifig umschreiben müssten – unsere Gefühle.

In diesen schwierigen Zeiten – ich versuche, das C-Wort zu vermeiden, wir können es wohl alle nicht mehr hören – gibt es die unterschiedlichsten Gefühle in unserer Gesellschaft. Angst, Einsamkeit, Wut, Verlust, Trauer, Hysterie, Zorn ... Freude, Hoffnung und Dankbarkeit sind wohl eher selten zu finden.

Aber gerade diese Gefühle könnten uns helfen, mit dieser Situation zurecht zu kommen. Und Gelassenheit. Natürlich weiß ich, dass es nicht einfach ist. Dass Existenzen, Lebensträume auf dem Spiel stehen. Ich bin selbst seit Beginn in Kurzarbeit und kann auf einen realen finanziellen Verlust zurückblicken.

Und dennoch ... so vieles wurde gewonnen! Man lernt, vieles neu wertzuschätzen. Zeit ist plötzlich ein Gut – Zeit mit der Familie, Zeit, um sich selbst etwas Gutes zu tun. Man lernt sich selbst besser kennen, lernt neue Seiten an seinem Partner kennen (hoffentlich nur positive), genießt es, mit den Kindern zu spielen.

Man lernt den Wert der Gesundheit zu schätzen, die gute Krankenversorgung, und und und ...

Natürlich ist es zermürbend, dass das Leben bereits ein Jahr lang in völlig anderen Bahnen verläuft. Aber das ist kein Grund, um seinen schlechtesten Gefühlen und Gedanken Auslauf zu geben. Es wäre an der Zeit, die Hysterie ein wenig zurückzunehmen und der Erkenntnis Raum zu geben – *es geht allen so*. Es gibt wohl kein Land auf der Welt, das nicht betroffen ist, das nicht mit denselben oder ähnlichen Problemen zu kämpfen hat.

In einem Kurier-Interview vom 12. Februar 2021 erklärt Johanna Schechner vom Viktor-Frankl-Zentrum in Wien, wie wir mit diesen Problemen umgehen können:

*Frankl sagte: **Es ist das Leben, das uns die Fragen stellt, und wir haben zu antworten.** [...] Wir sind gefordert, unsere bestmögliche Antwort zu geben. Wozu fordert mich diese Lebenssituation heraus?*

Unter „bestmöglich“ versteht Viktor Frankl das Beste für mich und mein Umfeld. Nie nur für mich und nie nur für das Umfeld. Es ist jeder gefragt, gefordert und unersetzbar in seinem Beitrag. Es hat jeder, trotz allem, seinen unersetzbaren Beitrag zu leisten ...

Es geht darum, wie ich sinnvoll auf meine Lebenssituation reagiere. Die

„Wozu“-Frage ist tatsächlich das entscheidende Element. Weil sie uns den Boden unter den Füßen gibt. [...] Heraus aus der Ohnmacht, stattdessen in ein „Was kann ich tatsächlich tun?“ Dabei müssen wir manchmal aus alten Gewohnheiten aussteigen und Neues kreieren. Es ist jeder gefordert, etwas auf die Beine zu stellen, damit Leben besser gelingt.

Es gibt nichts auf der Welt, das einen Menschen so sehr befähigte, äußere Schwierigkeiten oder innere Beschwerden zu überwinden als: das Bewusstsein, eine Aufgabe im Leben zu haben. (Viktor Frankl)

... Ohnmacht hat es immer gegeben, wenn schwere Schicksalsfragen gekommen sind. Doch die Pandemiesituation triggert Ängste und nährt Hoffnungslosigkeit. Frankl aber sagt: **Das Leben hat unter allen Umständen Sinn.** [...] Mein Leben hat einen Sinn. Ich bin wichtig für die Welt, ich kann meinen Beitrag leisten.

Manche Menschen fühlen sich durch die Krise in ihrer Freiheit eingeschränkt, reden von Diktatur.

Wenn ich nur auf mich und meine Bedürfnisse schaue, dann wirkt jedes Gesetz, das mich einschränkt, als Freiheit. [...] Wenn ich über meine Bedürfnisse hinausschaue, [...] werde ich bemerken, dass manches traurig ist und ich auf vieles verzichten muss, aber [...] ich verzichte – aus Liebe oder aus Verantwortungsgefühl für die Gemeinschaft. Ich blicke über mich selbst hinaus.

Frankl sagt: Die Welt ist nicht heil, aber heilbar. Ist dies eine Botschaft für die Zeit nach der Krise?

Auf jeden Fall. Aktuell vermisse ich den Versuch, den anderen zu verstehen. [...] Pauschalieren erzeugt Polarisieren. Wenn ich versuche, den anderen zu verstehen, könnten sich neue Perspektiven entwickeln. [...] Wenn wir differenzierter zuhören, weniger verurteilen, bewerten, abwerten und entlarven, stattdessen das Einende sehen, habe ich Hoffnung. Dann kann die Welt heilbar sein, dann wird sie heilen.

„Der Mensch ist nicht frei von seinen schicksalhaften Bedingungen, aber frei, zu diesen Bedingungen Stellung zu beziehen.“

Viktor Emil Frankl (* 26. März 1905 in Wien; † 2. September 1997 ebenda) war ein österreichischer Neurologe und Psychiater. Er begründete die Logotherapie und Existenzanalyse, die vielfach auch als die „Dritte Wiener Schule der Psychotherapie“ bezeichnet wird.

Eines seiner bekanntesten Werke ist das im Jahr 1946 erschienene „... trotzdem Ja zum Leben sagen“: Ein Psychologe erlebt das Konzentrationslager, in dem Frankl seine Erlebnisse und Erfahrungen in vier verschiedenen Konzentrationslagern, darunter Auschwitz, während des Zweiten Weltkriegs schildert.

NEUIGKEITEN AUS OTTENTHAL

Liebe Pfarrgemeinde,

Wir freuen uns mitteilen zu dürfen, dass wir nach langer Zeit des Wartens, etlichen Telefonaten und Briefen, am 22. Februar 2021 die Freigabe von der Erzdiözese zur Renovierung unserer Kirche bekamen. Daraufhin wurde der Auftrag für den ersten Teil der Bauarbeiten erteilt.

Aus jetziger Sicht ist davon auszugehen, dass nach Ostern die Arbeiten beginnen. Es ist eine große Aufgabe (und eine Riesenbaustelle), die nun auf uns zukommt.

Die Gesamtkosten liegen derzeit in der Höhe von ca. € 500.000,-, wobei wir noch immer hoffen, dass es durch Einsparungen doch noch billiger wird. Obwohl bereits Finanzierungszusagen von öffentlicher Hand, Diözese und privaten Förderern vorliegen, hoffen wir auf Spenden aus der Bevölkerung.

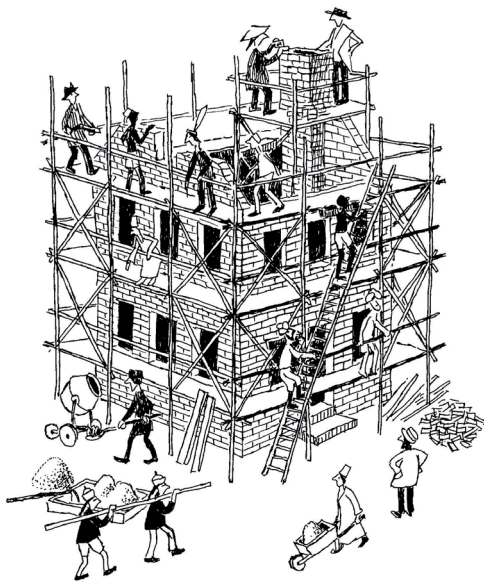
Wir haben vor – wenn es „die Zeiten“ wieder erlauben – dafür von Haus zu Haus zu gehen und eine Sammlung durchzuführen. Nähere Informationen und eine konkrete Ankündigung dafür erfolgen rechtzeitig in einem gesonderten Schreiben.

Spendenerlagscheine werden jedoch auch schon jetzt im Schaukasten bei der Kirche aufgelegt.

WEITERE ANKÜNDIGUNG:

Am Ostersonntag, 4.4.2021, möchten wir um 8 Uhr am Platz neben der Kirche eine Messe im Freien feiern. Wir hoffen, dass Wetter lässt das zu.

Maria Zehetner für den PGR



„JEDER MENSCH BRAUCHT EINE OASE, WO DIE FÜSSE UND DAS HERZ ZUR RUHE KOMMEN.“

Jeanette Holdinghausen

Hoffnung – etwas, das wir
ganz dringend brauchen!



Ich habe trotzdem Hoffnung

Wir müssen uns bei vielen Begegnungen
und Treffen eine Maske aufsetzen, das ist
ungewohnt und befremdend. Die Masken
haben unser Leben verändert und teilweise
schwieriger gemacht.

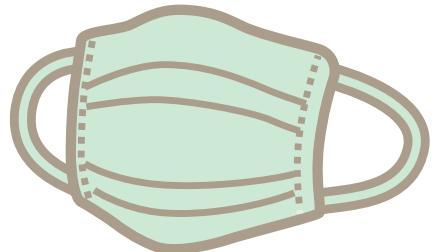
Wie wirkt sich diese schwere Zeit auf mich
und meine Familie aus?

Was fällt mir schwer?

Wo komme ich an meine Grenzen?

Wie geht es mir damit, mein Gesicht verbergen
zu müssen, schwer Luft zu bekommen,
die anderen nicht erkennen zu können?

Ich notiere
meine Gedanken



www.caritas-stpoelten.at/pfarrcaritas

MÄRZ 2021

So.	07.	09:30 Uhr 09:30 Uhr	3. Fastensonntag – Familienfasttag Familienmesse in Altenwörth Hl. Messe in Kirchberg
Mi.	10.	15-15:30 Uhr	Erstkommunionvorbereitung in der Pfarrkirche
Do.	11.	18:00 Uhr	Kreuzwegandacht in Engelmansbrunn
Fr.	12.	18:00 Uhr	Kreuzweg in Kirchberg und Altenwörth
So.	14.		4. Fastensonntag (Laetare)
Mi.	17.	15-15:30 Uhr	Erstkommunionvorbereitung in der Pfarrkirche
Do.	18.	18:00 Uhr	Kreuzwegandacht in Engelmansbrunn
Fr.	19.	18:00 Uhr	Kreuzweg in Kirchberg und Altenwörth
So.	21.		5. Fastensonntag
Di.	23.	ab 9:00 Uhr	Krankenkommunion für den Pfarrverband (Bitte um Anmeldung)
Mi.	24.	15:00 Uhr	Erstkommunionbeichte
Do.	25.	18:00 Uhr	Kreuzwegandacht in Engelmansbrunn
Fr.	26.	18:00 Uhr 19:30 Uhr	Kreuzweg in Kirchberg und Altenwörth Std. d. Barmherzigkeit mit Osterbeichtmöglichkeit in Kirchberg
So.	28.		Palmsonntag – ZEITUMSTELLUNG
Mo.	29.	18-18:30 Uhr	Osterbeichtmöglichkeit in Altenwörth



APRIL 2021

Do.	01.	19:00 Uhr	Gründonnerstag Gründonnerstagsliturgie in Altenwörth, Kirchberg
Fr.	02.	15:00 Uhr 19:00 Uhr	Karfreitag Letzter Kreuzweg in Kirchberg und Altenwörth anschließend Beginn der <u>Novene</u> zur Göttlichen Barmherzigkeit in Kirchberg Karfreitagsliturgie in Kirchberg und Altenwörth
Sa.	03.	08-13 Uhr 16:00 Uhr 20:30 Uhr	Karsamstag Hl. Grab in Kirchberg und Altenwörth Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit in Kirchberg Feier der hl. Osternacht in Kirchberg und Altenwörth



So.	04.	08:00 Uhr 09:30 Uhr 09:30 Uhr 16:00 Uhr	Ostersonntag Hl. Messe in Ottenthal Hl. Messe in Altenwörth Hl. Messe in Kirchberg Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit in Kirchberg	
Mo.	05.	16:00 Uhr	Ostermontag – Hl. Messen wie an Sonntagen Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit in Kirchberg	
Di.	06.	16:00 Uhr	Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit in Kirchberg	
Mi.	07.	15-15:30 Uhr 16:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung in der Pfarrkirche Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit in Kirchberg	
Do.	08.	16:00 Uhr	Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit in Kirchberg	
Fr.	09.	16:00 Uhr	Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit in Kirchberg	
Sa.	10.	16:00 Uhr	Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit in Kirchberg	
So.	11.	18:00 Uhr	Barmherzigkeitssonntag Beichtmöglichkeit zum Abschluss der Novene	
Mo.	12.	08-12:00 Uhr	Kirchenbeitragstelle in Kirchberg/Pfarrkanzlei (falls möglich!!)	
Mi.	14.	15-15:30 Uhr	Erstkommunionvorbereitung in der Pfarrkirche	
Mi.	21.	15-15:30 Uhr	Erstkommunionvorbereitung in der Pfarrkirche	
Mi.	28.	15-15:30 Uhr	Erstkommunionvorbereitung in der Pfarrkirche	
Fr.	30.	15:00 Uhr	Erstkommunionprobe für Altenwörth	

MAI 2020

Sa.	01.		Staatsfeiertag Hl. Messen wie an Sonntagen	
So.	02.	09:30 Uhr 17:00 Uhr	Erstkommunion in Altenwörth Segensandacht für die Erstkommunionkinder in AW falls es die Situation Covid19 erlaubt!	
Mi.	05.	15:00 Uhr	Erstkommunionprobe für Kirchberg	
Fr.	07.	08:00 Uhr	Herz Jesu Messe in Kirchberg beim Herz Jesu Altar	
So.	09.	09:30 Uhr 17:00 Uhr	Muttertag Erstkommunion in Kirchberg Segensandacht für die Erstkommunionkinder in AW falls es die Situation Covid19 erlaubt!	



Mo.	10.	19:00 Uhr	Bittgang in: (wenn Hl. Messe möglich ist, im Freien!!!) Engelmannsbrunn, Oberstockstall, Mitterstockstall und in Ottenthal
Di.	11.	19:00 Uhr	Bittgang in: (wenn Hl. Messe möglich ist, im Freien!!!) Winkl, Kollersdorf-Sachsendorf
Mi.	12.	08:00 Uhr 19:00 Uhr	Bittgang in: Altenwörth Bittgang in: (wenn Hl. Messe möglich ist, im Freien!!!) Neustift und in Unterstockstall
Do.	13.		Christi Himmelfahrt – Hl. Messen wie an Sonntagen!
So.	23.		Pfingstsonntag
Mo.	24.		Pfingstmontag – Hl. Messen wie an Sonntagen!
Fr.	28.	19:30 Uhr	Std. d. Barmherzigkeit im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen



**Wofür wir
Danke sagen**

Sammlungen

CARITAS: NOVEMBERKOLLEKTE

AW: 240,72 EUR

Kbg: 300,84 EUR

FEBRUAR KOLLEKTE

AW: 182,10 EUR

Kbg: 437,50 EUR

STERNSINGEN:

Pfarre Kirchberg	1.182,20
Dörfel	307,15
Neustift	505,00
Engelmannsbrunn	968,50
Mitterstockstall	671,00
Mallon	625,00
Oberstockstall	645,00
Unterstockstall	1.092,70

Pfarrverband insgesamt 10.630,80

Pfarre Ottenthal	705,00
Pfarre Altenwörth	1.355,20
Kollersdorf	730,10
Sachsendorf	530,00
Gigging	435,00
Winkl	879,00

Ein herzliches VERGELT'S GOTT allen, die sich in irgend einer Weise an der Sternsingeraktion beteiligt haben!

Kranzablöse bei Begräbnissen

Da in unseren Kirchen Ottenthal und Kirchberg eine Renovierung ansteht, würden wir uns freuen, anstatt der Kranzspenden die Ablöse den Kirchen zu Gute kommen zu lassen.

Wir bedanken uns für die Kranzablösen von folgenden Begräbnissen:
ALTENWÖRTH Herr Leopold Diwald, Altenwörth – Frau Bernhart Maria, Giggling – **KIRCHBERG** Frau Zillner Margaretha aus Unterstockstall.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Dieser Ausgabe liegen Spendenerlagscheine bei – der Erlös wird für die verschiedenen Pfarrkirchen (bitte ankreuzen) oder die Produktion des Pfarrblattes verwendet. Vielen Dank!

*Dank
sei Gott*

Unser **Alt-Pfarrer KR Msgr. Josef Morgenbesser** erholt sich gerade von einem chirurgischen Eingriff – wir wünschen ihm gute Besserung!

Vor allem im Hinblick darauf, dass er heuer (29. 6.) sein **Diamantenes Priesterjubiläum (60 Jahre)** feiert. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für Ihr jahrelanges seelsorgerisches Wirken!

Wer in Altenwörth den Gottesdienst besucht, kennt wohl von den Aushilfen **Pater Patrick Schöder**, Benediktiner aus Stift Göttweig.

Pater Patrick ist Lehrer und Studentenseelsorger in Krems und wurde jetzt für die Diözese St. Pölten zum **Bischofsvikar** für Schule, Hochschule und Studienseelsorge ernannt.

Wir gratulieren herzlich!

Einander vergeben, sich versöhnen – das ist sehr wichtig und immens schwierig. Oft schwelt begangenes Unrecht in uns, wir möchten uns rächen und können das Böse nicht loslassen, weil es sich in unserem Gehirn und unserem Herzen festgekrallt hat. Doch es geht auch anders:

Versöhnung nach dem Völkermord

Was Menschen vermögen, erzählt Christina Brunner

Nachbarn fielen über Nachbarn her, Priester töteten Gemeindemitglieder – der Völkermord in Ruanda forderte mindestens 800.000 Tote. Wie sollten so tief verfeindete Volksgruppen wieder zusammenfinden?

In sieben „Dörfern der Versöhnung“ leben Täter und Opfer Seite an Seite. In gemeinsamen Gesprächsgruppen stellen sie sich der schrecklichen Vergangenheit. Beide Gruppen profitieren von Aufbauhilfen für ihre Häuser und Geschäfte, betreiben gemeinsam handwerkliche und landwirtschaftliche Kooperativen. Die Dörfer wurden von dem protestantischen Pastor Deogratias Gashagaza gegründet, selbst überlebender Tutsi.

aus dem Michaelskalender 2021 /Seite 58, übermittelt von Margit Budin

Gottes Vergebung heilt, was wir an uns selbst durch unsere Schuld verletzt haben.

Gottes Gnade gibt uns unsere Würde zurück, die wir durch unsere Schuld verloren haben.

Bei ihm spricht nicht der Tod das letzte Wort, sondern das Leben, nicht unsere Schuld, sondern seine Gnade.

**Gott verlangt nicht,
dass wir nie schwach werden,
sondern dass wir mit gutem Willen
stets wieder neu anfangen.**

Romano Guardini



Lebenswenden

Umkehr hinterlässt Spuren:
Denn nur, wer gewohnte Bahnen verlässt,
gewinnt eine neue Blickrichtung.

*Freude und Frohsinn sind uns vielleicht vergangen
angesichts der Nachrichten. Doch es ist nie zu spät:*



Werfen wir unsere Gebete in die Luft!

Stellen Sie sich vor: Sie erhalten ein Kuvert mit Konfetti. Was tun Sie damit? Wegwerfen, aufheben – oder in die Luft werfen?

Wer es in die Luft wirft, versteht: Das ist eine Einladung, die Ordnung des Alltags zu stören. Wir würden das Konfetti in die Luft werfen und es Gebet nennen.

Es gibt zu viele brave Gebete. Sie klingen wie eine Pflichtaufgabe: Gott zu erinnern. Als ob Gott schwerhörig wäre. Gott ist nicht schwerhörig. Und mein Gebet soll keine Pflichterfüllung sein. Ich brauche es, um die Ordnung zu stören. Meine Ordnung, die ich mir zurechtgelegt habe, um den Alltag zu bewältigen. Eine Ordnung, die die Sehnsucht draußen lässt, dass Dinge sich ändern; die Verheißungen fürchtet, weil die Enttäuschung gleich daneben wartet. Konfetti hilft. Ich werfe Wörter in die Luft, die alles durcheinanderbringen. Ich erinnere mich, dass das Ziel des Lebens nicht ist, meine Seele aufgeräumt zu halten. Meine Seele braucht Konfetti. Sie braucht Lust, die alles aufwirbelt.

Ich werfe mein Gebet wie Konfetti zum Himmel. Ich weiß, dass es zur Erde zurückfällt, aber dort setzt es sich in die Ritzen des Alltags. Es erinnert mich daran, dass etwas fehlt und dass es zugleich da ist, nicht immer, nicht überall. Es leuchtet auf, wo ich nicht damit rechne.

Mit einem Locher und Papier kann man leicht Konfetti herstellen und zur Zimmerdecke werfen. **Das ist verrückt? Beten auch. Es verrückt meine Sicht.**

gekürzt aus Welt der Frauen 3/21, S. 45, „Von oben kommt es bunt“ von Susanne Niemeyer

Man muss ein Narr werden, um Christus zu finden. *Franz von Assisi*

**Jesus schenkt uns seine Liebe nicht erst, wenn wir
bessere Menschen geworden sind. Er schenkt sich uns,
ohne dass wir uns das erst verdienen müssen.**

„Papst-SMS“ vom 27.2.2021 (ein Service der Katholischen Kirche Österreichs
und der österreichischen Mobilfunkbetreiber).

Stichwort: **Papst** per SMS an Tel. 0664/6606651

Erstkommunionkinder 2021

in unserem Pfarrverband

KIRCHBERG AM WAGRAM:

Adam	Niklas
Amelie	Nikolaus
Andre	Nora
Emily Marlies	Oliver
Filip	Olivia
Isabella	Rafael
Jan	Sarah
Julius-Xaver	Sarah
Kilian	Sarah-Juliana
Laurenz	Simon
Lena	Theresa
Marie	Tobias
Miriam	Valerie
Moritz	

ALTENWÖRTH:

David
Leon
Lilly

OTTENTHAL:

Fabian
Marcel
Natalie



Erstbeichte ist am 24. März, 15 Uhr.

Die **Erstkommunion in Altenwörth** findet am 2. 5. um 9:30 Uhr statt.

Die **Erstkommunion in Kirchberg** findet am 9. 5. um 9:30 Uhr statt.

Alle Termine unter Vorbehalt wegen Corona!

Firmung 2021

in unserem Pfarrverband



Zum Zeitpunkt der Entstehung des Pfarrblattes lief die Anmeldung für die Firmung.

Leider steht derzeit weder ein Termin noch ein Firmspender fest.



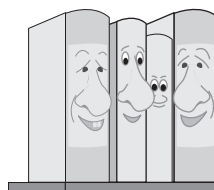
Für unsere Leser und für alle, die es noch werden wollen, gibt es viele **Neuigkeiten**: Dank einer Subvention des Landes NÖ. konnten wir unser Bücherangebot großzügig ergänzen. Neben aktuellen Bestsellern kauften wir auch für unsere jugendlichen Leser viele schöne, interessante Bilderbücher,

Sachbücher und Jugendromane an. Neben unserem Bücherangebot finden Sie in unseren neuen Regalen auch **anspruchsvolle DVDs, Kinderfilme und Hörbücher**. Wir gestalteten unseren Büchereiraum neu und richteten auch eine nette, kleine Lesecke mit Sofa und Lesehocker ein.

Um unser Medienangebot auch online präsentieren zu können, hoffen wir, in den nächsten Wochen eine **Homepage** vorstellen zu dürfen, die Sie, liebe Leserinnen und Leser, ständig über alle Neuigkeiten und Neuererscheinungen unserer Bücherei informiert und Ihnen den Kontakt mit der Bücherei und das Entleihen erleichtert.

Schauen Sie einmal bei uns vorbei!

- Samstag von 17.30 Uhr bis 18.00 Uhr
(Sommerzeit: 18.30 Uhr – 19.00 Uhr)
- Sonntag von 10.00 Uhr bis 11:00 Uhr
- Jeden ersten Mittwoch im Monat von 17:00 Uhr – 17:30 Uhr



Wir verkaufen auch **FairTradeProdukte** wie Kaffee, Tee, Schokolade, Gewürze, Reis, Nudeln, Honig und vieles mehr (Schokohasen, Schokoeier,...) !!!

Kommen Sie auch bei unserem **OFFENEN BÜCHERSCHRANK** im ehemaligen Bezirksgericht am Marktplatz vorbei:

Nehmen – Geben – Tauschen – LESEN
und das rund um die Uhr und kostenlos!

Bitte vormerken:
PALMSONNTAG BIS OSTERSONNTAG geschlossen!

Dekanats-Sommerlager 2021

von 18. – 23. Juli 2021 in Oberleis bei Ernstbrunn (Weinviertel NÖ) findet statt!

Wir werden im Geistlichen Jugendzentrum Oberleis, in Mehrbettzimmern, mit Dusche und WC am Gang, untergebracht sein. Ein Autobus mit Chauffeur wird uns für die Zeit unseres Aufenthaltes zur Verfügung stehen. Vor Ort stehen unter anderem auch ein Volleyballplatz, Platz zum Fußballspielen und Tischtennis zur Verfügung. Für Spaß und Action, aber auch die notwendige Sicherheit sorgt wie immer unser bunt gemischtes und jahrelang erfahrenes Lagerteam.

Einige vorläufige Programmpunkte:

- Weinvierteldraisine
- Wildpark Ernstbrunn (Wolf-Science-Center)
- Retzer Erlebniskeller
- MAMUZ Mistelbach
- Michelstettner Schulmuseum
- Freibäder in der Umgebung
- Nachtwanderung in den Leiser Bergen
- uvm.



Die Aufenthaltskosten inklusive Verpflegung, Fahrtkosten und Eintritte betragen pro Kind € 260,-. Wir bitten Sie, bei der Anmeldung € 50,- anzuzahlen.

Anmeldung bei: Sigrid und Harald Hametner (Pfarrverband Kirchberg/Wagram)

Anmeldeschluss ist am Sonntag, 28. März 2021 (Palmsonntag)!

Für weitere Informationen steht Ihnen das Lagerteam gerne zur Verfügung.

Für das Lagerteam

Florian Bischel, Lagerleitung
(0664 610 11 10)

Mag. Franz Winter, Dechant
(0676 658 60 72)

*Das gesamte Pfarrblatt-Team wünscht Ihnen
eine sinnvolle und gnadenvolle Fastenzeit und
ein gesegnetes Osterfest!
Wir wünschen Freude und Hoffnung!*